NachDenkSeiten-Leserin Bettina Baron hat sich wegen der Weihnachtsansprache direkt an Bundespräsident Steinmeier gewandt. Treffend. Wir geben Ihnen ihre Mail zur Kenntnis.

> Lieber Macherinnen und Macher der Nachdenkseiten,
>
> vielen Dank für eure kritischen, nachdenklichen und unterstützenden Artikel zu vielen Themen. Heute wurde ich durch euch inspiriert, Frank-Walter Steinmeier eine Mail zu schreiben, die Bezug auf seine Weihnachtsansprache nimmt.
>
> Vielen Dank, macht weiter so.
>
> Lichtvolle, gesegnete Weihnachtstage
> wünscht Bettina Baron

Und hier die Mail von Bettina Baron:

> Datum: 24. Dezember 2021 um 10:41:12 MEZ
> An: bundespraesidialamt@bpra.bund.de
> Betreff: Persönliche Botschaft□□□
>
> Lieber Frank-Walter Steinmeier,
>
> eben habe ich online in der Süddeutschen Zeitung einen Auszug aus Ihrer Weihnachtsansprache gelesen. Ich bin in vielem bei Ihnen, in einigen entscheidenden Punkten jedoch nicht. Sie danken einer großen, oft stillen Mehrheit, …, die seit Monaten umsichtig handelt. Stellen Sie sich vor, auch ich handle umsichtig, ohne dass ich mich für diese neuartige Impfung entschieden habe. Meine Familie und ich führen einen gesunden Lebenswandel und haben vor einigen Wochen Corona unkompliziert überstanden – unsere Hausmittel waren zu jeder Zeit ausreichend. Wir haben auch unseren Hausarzt nicht benötigt, der selber zur gleichen Zeit an Corona erkrankt war -trotz zweifacher Impfung.
>
> Die Impfung mag für viele Menschen hilfreich sein, das stelle ich nicht in Frage. Als Naturwissenschaftlerin weiß ich aber auch, dass ein Virus stets vor dem Impfstoff ist bzw. sein muss. Die Wissenschaft hat schließlich keine hellseherischen Qualitäten, wie das Virus mutieren wird.

Es irritiert mich zutiefst, dass von einer Impfpflicht für alle gesprochen wird, egal wie alt, wie jung, wie krank, wie gesund man ist. Was ich dagegen nie in den Medien höre, sind Aufrufe zu einem gesunden Lebensstil und zur präventiven Einnahme von unterstützenden Mittel. Derlei gibt es viele aus den traditionellen europäischen, ayurvedischen und chinesischen Medizinsystemen. Gestatten Sie mir diese Frage: Warum wird die Bevölkerung nicht wie z.B. in Indien geschehen, darüber informiert, was jeder prophylaktisch tun kann bzw. im Falle einer Erkrankung einnehmen kann?

Als überzeugte Demokratin und Europäerin macht es mich zutiefst unglücklich, wenn ich die Politiker über Menschen wie mich sprechen höre, als seien wir der letzte, asoziale Abschaum. Ich kenne so viele Menschen, bedachte, studierte und nicht-studierte Menschen, die sich bewusst gegen die Impfung entschieden haben. Die harte, rhetorische Gangart in den Medien gegenüber den Ungeimpften treibt Menschen in die Enge und provoziert Gegenwehr, die je nach vorhandener Herzensbildung sehr unfein ausfallen kann. Es ist ein Ursache-Wirkungsprinzip. Ich appelliere an Sie in Ihrer Funktion als Bundespräsidenten dieses Landes: einen Sie es mit Ihren Worten!

Dass nicht nur ich so denke und fühle, können Sie hier nachlesen – und glauben Sie: Wir sind viele.

Es erschüttert mich, dass ich in meinem sehr geschätzten Land wieder demonstrieren muss. Ich hätte das nicht für möglich gehalten. Und ja, diese Versammlungen haben etwas von dem Geist jener Zeit, wo ich als Jugendliche gegen Pershings und Kalten Krieg demonstriert habe. Lange Zeit war dies nicht nötig. Jetzt ist es das wieder.

Ein gesegnetes, lichtvolles Weihnachtsfest – mögen Sie, ich und viele andere Menschen dieses als Gelegenheit nutzen, sich tief mit dem Christusgedanken und dem Göttlichen Licht zu verbinden.

Herzlichst, Bettina Baron